

Fact Sheets Ressortforschung des Bundes 2022  
nach Politikbereichen

5. Energie (Federführung: BFE)

**Forschungsthemen**

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Elektrische Netze
- Sozioökonomische Forschung
- Energiespeicherung
- Stauanlagensicherheit

**Beitrag der Forschung zur Energiepolitik**

Die Energieforschung des BFE richtet sich an den Zielen der Energiestrategie 2050 aus. Die entsprechenden Forschungsthemen dazu sind im Energieforschungskonzept des Bundes zusammengefasst. Die Förderung umfasst dabei sowohl anwendungsorientierte Energieforschungs-, als auch Pilot- und Demonstrationsprojekte. Das BFE fördert damit auch die Vernetzung von Forschungsinstitutionen der Hochschulen untereinander und mit der Wirtschaft. Es stellt zudem die internationale Zusammenarbeit im Rahmen der internationalen Energieagentur (IEA) sicher. Das BFE unterstützt ferner die Schweizer Beteiligung an den European Research Area Networks (ERA-Net) der EU.

Mit dem neuen Forschungsförderungsinstrument SWEET (Swiss Energy research for the Energy Transition) fördert das BFE grössere Konsortialprojekte, bei welchen Konsortien aus Akademie, Wirtschaft und öffentlicher Hand Forschungsfragen zu Themen, welche für die Energiestrategie des Bundes zentral sind, ganzheitlich und inter- und transdisziplinär über einen längeren Zeitraum untersuchen.

**Success Story**

**DemoUpCARMA:** Ziele von DemoUpCARMA sind Demonstration und Hochskalierung von Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung als Beitrag zum Erreichen der Schweizer CO<sub>2</sub>-Emissionsziele. Das Projekt wird die technische Machbarkeit der Verwendung und permanenten Speicherung von CO<sub>2</sub> – abgeschieden an einer Schweizer Biogasaufbereitungsanlage – auf zwei Wegen demonstrieren. Erstens: CO<sub>2</sub>-Nutzung und -Speicherung in Beton (CCUS) in der Schweiz mittels einer neuen Karbonisierungstechnologie; Zweitens: CO<sub>2</sub>-Transport und dauerhafte geologische Speicherung in Island unter Verwendung einer neuen Injektionstechnik. DemoUpCARMA wird auch untersuchen, wie die beiden oben beschriebenen Wege zu einem CO<sub>2</sub>-Netzwerk, das Schweizer CO<sub>2</sub>-Quellen mit potenziellen CO<sub>2</sub>-Speicherorten verbindet, ausgebaut werden könnte – unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten. Ferner werden politische, rechtliche, und Akzeptanzaspekte untersucht, um die Machbarkeit der CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -speicherung sicherzustellen. Erste Ergebnisse zeigen, dass die industrielle CO<sub>2</sub>-Speicherung in Beton ähnlich gute Werte erzielt, wie im Labor, dass sich das gesellschaftliche Verständnis von CCUS noch in den Anfängen bewegt, aktuell kein Business-Case für CCUS vorhanden ist und wie sich dies verbessern liesse. Diese Zwischenergebnisse und späteren Resultate finden sich hier: <https://www.aramis.admin.ch/Texte/?ProjectID=49400>; das Projekt läuft noch bis Anfang 2024.

**Statistische Angaben** (in tausend Franken)

2022	For- schungsauf- träge	Beiträge an Forschungs- institutionen	Intramuros – Forschung inner- halb des Amtes	Total**	Budget 2023**	Voranschlag 2024**
Aufwand BFE*	1'802	38'521	3'433	<b>43'756</b>	54'872	61'501

\* Ohne Beitrag an das ENSI.

\*\* Beiträge inkl. Technologieförderung und Pilot- und Demonstrationsprojekte (P+D) sowie neues Förderinstrument SWEET.

**Vergabeverfahren**

Projektförderung gemäss Subventionsgesetz; konkretisiert in einer Vollzugsweisung (s.u.)

**Weitere Informationen**

Informationen zur Energieforschung des BFE finden sich auf der Webseite [www.energieforschung.ch](http://www.energieforschung.ch): Kontakte zu den Forschungsprogrammen, Informationen zur Energieforschungsstatistik über die Anwendungen der öffentlichen Hand im Bereich der Energieforschung, internationale Zusammenarbeit, Eidgenössische Energieforschungskommission CORE. Informationen über einzelne Forschungsprojekte sind in der Datenbank des Bundes (ARAMIS) unter <http://www.aramis.admin.ch/> einsehbar.